

# LAATZEN

## Stadtempfang findet wieder digital statt

**Laatzten.** Der Neujahrsempfang der Stadt Laatzten wird auch 2022 zum zweiten Mal in Folge nicht in seiner gewohnten Form ablaufen. Wie Bürgermeister Kai Eggert jetzt bekannt gab, soll der Empfang zwar stattfinden, geplant werde er aber – wie schon in diesem Jahr – digital. Als Grund nannte Eggert die pandemische Lage. „Wir wollen als Verwaltung nicht viel planen und ihn dann absagen müssen“, sagte Eggert.

Gleichwohl sei im kommenden Jahr auch eine große Präsenzveranstaltung in Vorbereitung: „Wir wollen im Mai einen Jahresempfang durchführen, bei dem wir hoffentlich unsere Partnerstädte wieder begrüßen können“, sagte Eggert. Dies könne mit dem klassischen Neujahrsempfang zu einem großen Stadtempfang kombiniert werden. Als Termin sei das Partnerschaftswochenende vom 20. bis 22. Mai angedacht. Der Online-Neujahrsempfang wird voraussichtlich am 16. Januar stattfinden. Die Stadtverwaltung denkt dabei darüber nach, Themenräume anzubieten, in denen sich die Gäste diskutieren können.

Im Januar dieses Jahres hatte Eggerts Amtsvorgänger Jürgen Köhne den Neujahrsempfang erstmals als Videokonferenz ausgerichtet. Bei dem Format hatten Bürger sowie Vereine die Möglichkeit, in Gruppen von bis zu acht Personen für je eine halbe Stunde mit dem Bürgermeister und seiner Frau Marita ins Gespräch zu kommen.

In diesem Jahr dürfte das Interesse an dem Empfang angesichts des Wechsels an der Verwaltungsspitze besonders ausgeprägt sein: Schließlich ist der Neujahrsempfang für Laatzens Bürger die klassische Möglichkeit, ihren Bürgermeister persönlich kennenzulernen. *jd*

### LESERBRIEF

## Probleme nicht nur am Leineplatz

**Zur Berichterstattung über tätliche Übergriffe von Jugendlichen auf und nahe dem Leineplatz:**

Zu dem Bericht möchte ich ergänzen, dass die Probleme nicht nur am Leineplatz auftreten. Auch auf der anderen Seite des Tunnels haben die Anwohner der Straßen, Am Wehrbusch und Hohenrode ein mulmiges Gefühl, wenn sie ihre Häuser verlassen und betreten müssen. Der Grund ist, dass täglich Gruppen Jugendlicher an der Treppe von der Erich-Panitz-Straße zur Hohenrode und im oder vor dem Tunnel herumlungern. Wir Anwohner müssen also zu fast jeder Tageszeit einen „Spießbrutenlauf“ durch die Ansammlung machen. Die Jugendlichen gehen in den seltensten Fällen zur Seite. Auch das Durchqueren des Tunnels erfordert gute Nerven. Letzte Woche wurden dort pausenlos Böller gezündet, ohne dass die Polizei erschien. Teilweise halten sich die Personen auch in den Kellereingängen und Eingängen vor und hinter den Häusern Hohenrode 1 bis 5 auf, um sich den Blicken der Ordnungshüter zu entziehen. Dazu sind nach wie vor die Garagen hinter der Volksbank, Am Wehrbusch, gut besucht, um Drogen zu tauschen. Am helllichten Tage ab Mittag, unter den Augen von Passanten und auch Kindern.

Hans Schreiber, Laatzten-Mitte

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionelle Meinungsäußerung. Damit möglichst viele Leserinnen und Leser zu Wort kommen, müssen wir Leserbriefe gelegentlich kürzen. Bei allen Einsendungen bitten wir um Angabe der vollständigen Absenderadresse.



FOTO: TORSTEN LIPPELT

## Lange Schlange für den Piks

**Am Montag hat Laatzens zweites Impfzentrum eröffnet** – der Andrang ist riesig: Als die neue Einrichtung des Orthocentrums an der Würzburger Straße am Nachmittag um 17 Uhr öffnete, hatte sich eine lange Schlange gebildet. Bis zu zwei Stunden Wartezeit mussten die Impfwilligen aufbringen, um den derzeit wieder so begehrten Piks zu erhalten. Die Resonanz war positiv, berichtet Arzt Janosch Katt, der das Angebot mit organisiert hat. Gerade Berufstätige hätten signalisiert, dass sie die Impfungen zu später Uhrzeit schätzten. Wegen des An-

drangs habe man das Impfteam spontan aufgestockt und am Ende noch eine Stunde bis 22 Uhr drangehängt, um die Menschen nach der Wartezeit nicht wegschicken zu müssen. Über 250 Menschen hätten sich gleich am ersten Tag impfen lassen, davon 99 erstmals. Die Verwirrung um die Begrenzung des Biontech-Impfstoffs führt beim Orthocentrum unterdessen vorerst zu keinen Problemen. „Wir haben das Angebot seit Wochen geplant, von daher haben wir noch für die nächsten zwei Wochen Impfstoff“, sagt Katt. *jd*

# Fünftklässler müssen ins Homeschooling

Mehrere Schüler der Albert-Einstein-Schule an Corona erkrankt / Schule organisiert Impftermin

Von Johannes Dorndorf

**Laatzten-Mitte.** Die Zahl der Corona-Infektionen ist regionsweit am Steigen – auch in Laatzten. Besonders betroffen ist zurzeit die Albert-Einstein-Schule (AES), die jetzt wegen mehrerer Fälle ihren gesamten fünften Jahrgang nach Hause schicken musste. Parallel ist für den morgigen Donnerstag ein Impftermin für alle impfberechtigten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer angesetzt.

### Im Sportunterricht angesteckt

Genaue Zahlen hatte Schulleiter Christian Augustin am Dienstag noch nicht vorliegen, es sei aber eine „untere zweistellige Zahl“ an Schülern und Lehrern, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden.

Aufgefallen seien die ersten Fälle am Dienstag vergangener Woche: Wie sich im Nachhinein herausstellte, seien mehrere Schüler, die am Sportunterricht im fünften Jahrgang teilgenommen hätten, infiziert

gewesen. „Wir haben danach viele positive Selbsttests gehabt“, sagt Augustin, nach und nach seien positive PCR-Tests eingegangen. „In dem Fall gab es eine Clusterbildung“, erläutert der Schulleiter, das Virus habe sich auf mehrere Klassen ausgebreitet.

Das Gesundheitsamt habe daraufhin am Dienstag dieser Woche die Vorgabe gemacht, dass der gesamte Jahrgang fünf bis zum Ende der Woche zu Hause bleiben müsse, die AES setzt für ihn auf Fernunterricht. Für Freitag und Sonnabend sei eine Reihentestung der Schülerinnen und Schüler angesetzt, über Ort und Zeitpunkt würden die Familien gesondert informiert.

„Daran zeigt sich, dass die Delta-Variante im Sportunterricht besonders unglücklich ist“, sagt Augustin. Im Gegensatz zu anderen Fächern würde beim Sport keine Masken getragen, sodass alle als sogenannte K1-Kontakte eingestuft würden, die als potenziell infiziert gelten. Die Schule habe daraufhin Konsequenzen gezogen. „Die Sport-AGs, in

„Natürlich steht es jedem offen zu sagen, dass sein Kind nicht geimpft werden soll.“

**Christian Augustin,**  
Schulleiter der Albert-Einstein-Schule

denen der Abstand nicht gewahrt werden kann, finden bis auf weiteres nicht statt“, sagt Augustin. Der übrige Sportunterricht werde nach Möglichkeit ins Freie verlegt.

Als erste weiterführende Schule in Laatzten hat die AES nun für Donnerstag einen Impftermin angesetzt. In der Zeit von 9 bis 17 Uhr können sich alle Schülerinnen und Schüler ab zwölf Jahren impfen lassen. Dies gelte auch für Lehrkräfte,

die sich erstimpfen oder boostern lassen wollen. Verimpft werde das Vakzin von Biontech/Pfizer. „Wichtig ist mir die Freiwilligkeit“, versichert Augustin. „Natürlich steht es jedem offen zu sagen, dass sein Kind nicht geimpft werden soll.“ Die Zwölf- und 13-Jährigen, bei denen ein Erziehungsberechtigter dabei sein muss, werden ab 13.45 Uhr geimpft. Die 14- und 15-Jährigen müssen die Eltern das Aufklärungsblatt und Anamnesebogen unterschreiben, ab 16-Jährige können dies selbst tun.

Die Albert-Einstein-Schule ist nicht die einzige Einrichtung mit aktuellen Corona-Fällen. Nach Angaben der Region seien derzeit 30 Fälle in sechs Schulen bekannt, darunter zwei Betreuungspersonen. Relativ ruhig ist die Situation in den Kitas, dort sind ein Kind und drei Betreuungspersonen in insgesamt drei Einrichtung gemeldet. Die Stadt Laatzten vermeldet für ihre Einrichtungen keinen einzigen Fall, allerdings gebe es derzeit Ausfälle wegen anderer Krankheiten, sodass

die Krippe in der Kita Brucknerweg schließen musste.

Parallel zur AES bemühen sich derzeit auch das Erich-Kästner-Gymnasium und die Erich-Kästner-Oberschule um einen Impftermin vor Ort. An beiden Schulen gab es dazu bereits Schülerbefragungen – mit unterschiedlichem Ergebnis. Am EKG haben 100 Schülerinnen und Schüler sowie 60 Lehrkräfte Interesse angemeldet.

### Wenig Interesse an Oberschule

An der Oberschule beschränkt sich das Interesse vor allem auf die Pädagogen: Gerade einmal 35 der über 450 Schülerinnen und Schüler hätten sich an einer anonymisierten Umfrage vor knapp drei Wochen beteiligt, und selbst von diesen habe die Mehrzahl die Impfung abgelehnt, berichtet Schulleiter Sven Hinzpeter.

EKG-Leiterin Ulrike Mensching hofft nun, dass es gelingt, kurzfristig einen Termin zu organisieren. Corona-Fälle gebe es an beiden Schulen aktuell nur sehr vereinzelt.

## Kreatives aus der „Weihnachtswerkstatt“

Mitmach- und Gewinnspiel von HAZ und NP / Einsendungen werden im Magazin am 24. Dezember veröffentlicht

**Hannover.** Für viele ist es die schönste Zeit des Jahres. In vielen Kindergärten, Grundschulen, Seniorenheimen und oft auch im Kreis der Familie wird in den Wochen vor Weihnachten gemalt, gebastelt und gelesen. Es ist eine schöne Tradition, dass die Vorfreude auf das Fest in ganz persönlicher Art zum Ausdruck gebracht wird. Und genau diese Kreativität soll in der „Weihnachtswerkstatt“, dem neuen Gewinnspiel der Hannoverschen Allgemeinen

Zeitung und der Neuen Presse, belohnt werden. Ob es ein selbst gemaltes Weihnachtsbild der Kinder ist, ein besinnliches Gedicht, eine Adventsgeschichte beziehungsweise eine Collage oder das Foto einer schönen Bastelarbeit – seien Sie gemeinsam mit der Familie kreativ und lassen Sie auch andere Menschen daran teilhaben. Senden Sie Ihr weihnachtliches Werk unter dem Stichwort „Weihnachtswerkstatt“ zusammen mit einer kurzen Beschreibung per E-Mail an weihnachten@madsack.de oder per Post an Madsack Medien Hannover, Produktmanagement Print, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover. Einsendeschluss ist der 10. Dezember.

### Attraktive Preise zu gewinnen

Die schönsten Einsendungen werden am 24. Dezember im großen Magazin „Weihnachtswerkstatt“ veröffentlicht. Und bitte vergessen Sie nicht, uns ihren Namen, Wohnort und das Alter zu verraten. Denn natürlich gibt es auch attraktive Preise zu gewinnen. Viel Spaß beim Mitmachen!



Bei der "Weihnachtswerkstatt" zeigen wir Ihre schönsten Werke zu Weihnachten in der Zeitung.

COLLAGE HAZ/NP

**Nikolaus Menü**  
vom 03.12.2021 bis zum 06.12.2021

**Amuse Bouche**  
\*\*\*  
*Ziegenkäse aus dem Ofen*  
Variation von der Roten Beete,  
pochierter Apfel und Winter-Sellerie

\*\*\*  
*Schaumsuppe vom Muskatkürbis*  
mit gerösteten Kernen

\*\*\*  
*Adventliches Glühweinsorbet*

\*\*\*  
*Bauern-Ente aus dem Backrohr*  
mit cremigem Wirsing, Bratapfel  
und kleinen Kartoffelklößen

\*\*\*  
*„Dominostein“*  
Lebkuchencremes mit Johannisbeergelee  
Marzipancreme und Cassis-Sorbet  
pro Person 64,50 €

**hotel bentherberg**  
Vogelsangstr. 18 · 30952 Benthe  
Telefon 0 51 08 - 6 40 60

### TIERE & TIERBEDARF ANGEBOTE

**Flohmarkt,**  
Tierzubehör-Flohmarkt und Secondhand-Markt sind nach telefonischer Terminabsprache geöffnet, Tel: 05101-58362. Hände für Ploten e.V.

**IMMOBILIENMARKT ANGEBOTE**

**AUCH IN DER REGION!**

Sie wohnen außerhalb Hannovers und möchten Ihre Immobilie verkaufen? Sie überlegen, was diese wohl wert sei und / oder haben weitere Fragen?

Ob Wohnung, Ein- oder Mehrfamilienhaus, Bauernhof, Villa, Grundstück, Gewerbeinheit. Von „einfach“ bis Luxus, von klein bis groß, vermietet, selbst bewohnt oder leerstehend.

Wir bieten Ihnen unseren erfolgreichen und fachkundigen Rund-um-Service.

**Maïke Grebenstein**  
Immobilienmaklerin

**Jetzt informieren:**  
**0511 - 300 30 700**

Theaterstraße 2  
30159 Hannover

makler@hug.immo  
www.hug.immo

**Capital**  
WORLDWIDE  
Top-Makler Hannover  
★★★★★  
HAUS & GRUNDEIGENTUM  
Service

**HAUS & GRUNDEIGENTUM**  
Service